

# Pressemitteilung

25.09.2019

## SkF feiert sein 120-jähriges Bestehen Reformen in der Kirche gefordert

Dortmund, 25.09.2019. Vor 120 Jahren gründete die Dortmunderin Agnes Neuhaus den Verein Vom guten Hirten, den Vorgänger des Sozialdienstes Katholischer Frauen e. V. (SkF). Und vor 100 Jahren wurde das Wahlrecht für Frauen eingeführt. Beides war ein Gewinn für Frauen. Nicht nur deshalb stand die Jubiläumsfeier des SkF am 19. September in Berlin unter dem Motto „Frauen.Gewinnen“. Fast 100 Vertreterinnen und Vertreter aus den 138 SkF Ortsvereinen, anderen sozialen und kirchlichen Verbänden und der Politik waren in die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin gekommen. Die Jubiläumsfeier beleuchtete die Entwicklung der Frauenrechte und schlug über aktuelle Herausforderungen im SkF den Bogen in die Zukunft. Eine klare Position bezog der Verein bei der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauches in der katholischen Kirche. Hildegard Eckert, Bundesvorsitzende des SkF: „Es ist notwendig, dass die Kirche sich reformiert und die Lebenswirklichkeiten der Gläubigen zum Maßstab ihrer Lehre macht. Die Zeit ist reif, für Frauen in kirchlichen Ämtern, für mehr tatsächliche Beteiligung von Laien und für eine menschengerechte heutige Sexualmoral.“

Der SkF ist getragen von dem Prinzip Frauen zu gewinnen, die sich tatkräftig engagieren, damit Frauen und ihre Familien in Not- und Krisensituationen Perspektiven gewinnen. Daran hat sich seit den Zeiten der Gründung nichts geändert; wohl aber die gesellschaftlichen Umstände, so Dr. Annette von Alemann, Soziologin an der Universität Duisburg-Essen in ihrem Festvortrag. Individualisierung, Professionalisierung, Digitalisierung und Rechtspopulismus haben unsere Gesellschaft deutlich verändert. Drei Gesprächsrunden mit Vertreterinnen von Frauenverbänden und Fachreferentinnen des SkF beleuchteten ebenfalls aktuelle Themen wie Schwangerschaftsberatung und Frauenarmut.

Hildegard Eckert, dankte den Netzwerk- und Kooperationspartnern des SkF. Ganz besonders anerkannte sie die Leistungen von denen, die „heute Verantwortung übernehmen als Mitglieder, als Vorsitzende, als Geschäftsführungen und als Mitarbeitende an jedweder Stelle. Wir werden uns auch zukünftigen Herausforderungen zum Wohl der Frauen und ihren Familien stellen. Gehen wir gemeinsam mutig die nächsten Schritte und bleiben somit verbunden unter dem Leitwort von Agnes Neuhaus: „Es gibt so viel zu helfen und zu machen, wenn es nur jemanden gibt, der es tut“.

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 138 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 38 Frauenhäuser, 40 Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 35 Pflegekinderdienste. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Nadine Mersch, Stabsstelle Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit  
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.  
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund,  
Tel. 0231 557026-25, Fax 0231 557026-60, E-Mail: mersch@skf-zentrale.de